

ABSTRACT

<b>Titolo:</b>	<b>LA FISCALITÀ NELL'ECONOMIA EUROPEA. Secc. XIII-XVIII. - FISCAL SYSTEMS IN THE EUROPEAN ECONOMY from the 13th to the 18th Centuries. Prato, 22-27 Aprile 2007</b>
<b>Responsabilità:</b>	a cura di Simonetta Cavaciocchi
<b>Editore:</b>	Firenze university press

<b>Titolo parte:</b>	<i>Die Bedeutung direkter und indirekter Steuern in ausgewählten Städten des Deutschen Reichs (Römischen Reichs) vom 14. bis ins 17. Jahrhundert</i>
<b>Autore parte:</b>	BERND FUHRMANN
<b>DOI:</b>	10.1400/91756

<b>ABSTRACT:</b>	<p>Anhand ausgewählter Beispiele wird untersucht, wie wichtig Steuern für die kommunalen Haushalte in Spätmittelalter und früher Neuzeit waren, wie die Erhebung funktionierte und welche Steuerobjekte belastet wurden. Allgemein begründeten die Stadträte die Erhebung von Steuern damit, dass jeder Bürger und Einwohner den Schutz der Mauern genoss und die kommunale Infrastruktur nutzte und weiterhin an den städtischen Freiheiten partizipierte. Bei direkten Steuern kombinierten die Räte häufig Kopf- und Vermögenssteuern, und die Kopfsteuer musste jeder Haushaltsvorstand erlegen, während Vermögenssteuern erst ab einem bestimmten Vermögen aufgebracht werden mussten. Indirekte Steuern, welche den Konsum belasteten, waren besonders dann profitabel, wenn Grundnahrungsmittel wie Getreide, Brot, Salz, Wein oder Bier einbezogen wurden. Diese Praxis ist zwar seit dem Spätmittelalter kritisiert worden, erhoben wurden indirekte Steuern aber trotzdem. Allgemein besaßen Steuern eine hohe Bedeutung für die finanziellen Handlungsspielräume der Städte, Ausnahmen blieben selten. Das Verhältnis von direktem und indirektem Steueraufkommen variierte innerhalb einer Kommune ebenso wie von Stadt zu Stadt. Eine einheitliche Entwicklung ist nicht zu erkennen, aber tendenziell wuchs die Bedeutung indirekter Steuern. Weiterhin nahm die Zahl der Steuerobjekte zu, und die Besteuerung ruhte auf einer zunehmend breiteren Grundlage.</p> <p>-----</p> <p><i>Illustrated by the example of some german cities we ask, how important were taxes for the communal household in late middle ages and early modern times, how the levy of taxes functioned, and which were the objects of taxation. In generally the concils of the cities explained taxes by the fact that every citizen and inhabitant uses the protection and the infrastructure of the cities as well as the communal freedoms. Direct Taxes often connected a poll and an property tax, and the poll tax must be payed by every head of a household, the property Tax just as a certain sum and upwards. Indirect taxes, load on the consume, were particular profitable, if basic goods like grain, bread, salt, wine or beer will be under finacial strain. This practise had been critisized since late middle ages, but the taxes were imposes nevertheless. Altogether taxes had a significant function for the financial dealing of the cities with some exceptions. The relation between direct and indirect taxes varied in the towns and from city to city, and an uniform development ist not recognizable, but in tendency indirect taxes growth. Furthermore we can find more objects of taxation, and the taxation based on a broader foundation.</i></p>
------------------	--